

# „... singa tean ma überall!“

## Gelegenheiten zum gemeinsamen Singen in Kloster Seeon und im Volksmusikarchiv

In München hat kürzlich - laut Zeitungsberichten - ein sogenanntes „Rudelsingen“ stattgefunden. Die Ankündigungen und Pressemitteilungen haben auf die positiven Auswirkungen des Singens auf den einzelnen Menschen hingewiesen: Singen macht glücklich und ist gesund! - besonders beim gemeinsamen Singen in größeren Gruppen. Das sogenannte „Rudelsingen“ wurde in Münster in Westfalen vor fünf Jahren ins Leben gerufen von David Rauterberg. Inzwischen hat sich nach der Meldung „das Format in über 70 Städten“ mit insgesamt monatlich mehr als 8000 Besuchern in ganz Deutschland etabliert. Auch in München gibt es mehrmals im Jahr ein „Rudelsingen“, organisiert von der Event-Managerin Karin Kowalewski: In einer großen Halle werden die Texte von bekannten Schlägern, Evergreens, Pop- und Rockliedern mit einem Beamer an die Wand geworfen - und die Besucher singen mit Begleitung von Klavier oder Akkordeon.

Schon seit den frühen

1990er Jahren lädt der Bezirk Oberbayern mit seinem Volksmusikarchiv und der Volksmusikpflege an vielen kleinen und großen Orten Oberbayerns zum vielfältigen gemeinsamen Singen ein. Viele Gelegenheiten haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten aufgetan für das natürliche Selber singen. Die nächste ist am Sonntag, 18. September, in Kloster Seeon. Von 11 bis 17 Uhr findet beim „Klösterlichen Markt“ auch der „Tag der Volksmusik“ statt. Die Besucher können an diesem Sonntag im Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern Volksmusik hautnah und persönlich erleben - entweder bei schönem Wetter auf der Seeterrasse und im Klosterinnenhof oder bei Regen in den Sälen. Das Volksmusikarchiv ist mit einem Informations- und Verkaufsstand mit Noten, Liederbüchern und CDs vertreten und hat verschiedene Angebote zum Mitsingen

— 11 Uhr: „De Gamselr schwarz und braun ...“ mit der „Frühschoppen-Musi“ und bayerischen Liedern



Gemeinsames Singen im Innenhof von Kloster Seeon. FOTO VMA

zum Selber singen.

— 13 Uhr: „Bin i da Boarisch Hiasl“ - Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten zum Zuhören und Mitsingen.

— 14 Uhr: „Wo kemman denn de Kinder her ...?“ - Lustige Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern zum Singen und Spielen.

— 15 Uhr: Gesprächskonzerte mit den „Elstätzinger Musikanten“ und dem „Salzburger Dreigesang“.

— 16 Uhr: „Aber wiagale, woigale ...“ - Lieder aus der Sammlung des Kiem Pauli (1882-1960) gemein-

sam gesungen wie in den 1920er Jahren.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern stellt zu allen Themen Liederhefte bereit, die auch mit nach Hause genommen werden dürfen. Der „Klösterliche Markt“ und der „Tag der Volksmusik“ am Erntedankfest enden wie bisher auf Einladung von Pfarrer Dr. Hans Huber in der Klosterkirche Seeon mit gemeinsam gesungenen geistlichen Volksliedern: „Herr, bleib bei uns und weiche nicht“ heißt es um 17 Uhr mit Liedern und Gedanken zum Tagesausklang und zur

Besinnung auf die Schöpfung Gottes.

### Menschen zum Singen bringen

Wie kann man mit den Besuchern im Wirtshaus gesellige Lieder singen, die Besucher zum gemeinsamen, natürlichen Singen ohne Perfektion anleiten?

Immer wieder wird den Mitarbeitern im Volksmusikarchiv diese Frage gestellt - und es gibt eigentlich nur eine Antwort: Jede Frau und jeder Mann, die Freude am eigenen Singen haben, können diese Freude auch den anderen „Mitsingwilligen“ vermitteln, im kleinen Rahmen beim Stammtisch, im Bekanntenkreis, bei Geburtstagsfeiern - oder öffentlich im Wirtshaus, bei Vereinsfeiern. Es sind nur einige Grundkenntnisse für das Singen mit Menschengruppen zu beachten und die Liedauswahl ist sorgfältig nach den Möglichkeiten der potenziellen Mitsänger zu treffen.

Am Mittwoch, 21. September, um 19 Uhr, veranstaltet

der Bezirk Oberbayern ein Archivabend im Volksmusikarchiv in Bruckmühl, Krankenhausweg 39, zu diesem Thema ein: „... singa tean ma überall!“. Es geht um das Singen von geselligen Wirtshausliedern mit Erwachsenen.

An diesem Abend erzählen Eva Bruckner und Ernst Schusser den Teilnehmern von ihren Erfahrungen bei den geselligen Wirtshausingen seit den 1990er Jahren. Es werden gemeinsam viele Lieder gesungen und ausprobiert. Die ersten zehn angemeldeten Teilnehmer für diesen Archivabend erhalten auf Wunsch jeweils bis zu 50 Taschenliederhefte „Lieder für gesellige Stunden - Wirtshauslieder I“ als Geschenk des Bezirks Oberbayern für ihre zukünftigen Singtermine! Getränke sind vorbereitet - Liederblätter und Hefte stellt das Volksmusikarchiv. Der Eintritt ist frei. Verbindliche Anmeldungen sind bis spätestens Montag, 19. September, ans Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Telefon 08062/5164, notwendig.